



Stiftung konkret

AUSGABE
03/2022



© iStock/Lara

» Der Job macht mich glücklich! Ich habe eine neue Aufgabe und kann an andere weitergeben was ich über HIV weiß. «

Dirk B.

Mitarbeiter bei Café plus

Dirk B. freut sich, wenn etwas los ist im Café der Aidshilfe Dortmund. Er kennt die Frauengruppe, die Strickgruppe, die HIV-positiven Jugendlichen. Er bespricht die neuen Termine, kümmert sich um den Auf- und Abbau von Tischen und Stühlen. Wenn der Kaffee ausgeht oder andere Getränke, sorgt Dirk B. für Nachschub.

„Wenn jemand Fragen zu HIV hat, helfe ich gerne weiter. Ich kenne mich ja gut aus.“ Dass Herr B. ein wenig Geld verdient, ist ein weiteres Plus. Gerade in Zeiten der Inflation und der zu erwartenden hohen Kosten für Strom und Gas, ist der Job für Dirk B. eine Rettung.

Die Deutsche AIDS-Stiftung fördert Projekte wie das der Aidshilfe Dortmund seit vielen Jahren. Im Begegnungszentrum mit Café wird das Schlagwort „Integration“ konkret.

Er ist einer von mehreren Beschäftigten mit HIV im Dortmunder Projekt. Mit Hilfe der Deutschen AIDS-Stiftung, die mit 10.000 Euro im Jahr einen Teil der Personalkosten trägt, kann Dirk B. beschäftigt werden. „Hier kann ich mich verwirklichen,“ sagt er.

Mit
50 Euro
Chancengeber*in
werden

Hier kommen Menschen mit und ohne HIV zusammen.

Es ist ein Treffpunkt, an dem sich auch Ehrenamtliche engagieren. Immer nach ihren Möglichkeiten und Interessen. Was alle eint: das Miteinander. **Und die Gewissheit, dass sie offen über HIV sprechen können – zum Beispiel mit Dirk B. ▲**



ONLINE SPENDEN

aids.st/donate

Wie schön, dass du geboren bist



© Unsplash / Xiang Gao

Der eine mag es, die andere nicht so sehr. Mancher feiert im „kleinen Kreis“, der nächste liebt große Feste mit vielen Gästen. Wie auch immer ein Geburtstag aussieht: gute Wünsche für das Leben gehören dazu - und meistens auch Geschenke.

Immer öfter bitten Geburtstagskinder statt eines Geschenkes um eine Spende, zum Beispiel für die **Deutsche AIDS-Stiftung**. Damit geben sie etwas von ihrem Glück an jene ab, die Unterstützung brauchen. Mit der Spende an die vom DZI geprüfte Deutsche AIDS-Stiftung wissen sie: Das Geld kommt sicher an. Und dort wo es gebraucht wird. **Spendensammeln für die Deutsche AIDS-Stiftung ist unkompliziert.** Zum Beispiel mit einer Spendendose, die wir Ihnen gerne zuschicken. Oder Sie schreiben unser Spendenkonto (Sparkasse KölnBonn DE85 3705 0198 0008 0040 04) in Ihre Geburtstagseinladung. Ihr Name sollte bei der Überweisung angegeben werden (z.B. Spende zum Geburtstag von Heiko Braun), damit wir Ihnen später sagen

können, wie viele Spenden bei uns eingegangen sind. **Besonders einfach ist der Weg über Facebook.** Dort lässt sich mit wenigen Clicks unter „Spendenaktionen“ eine Sammlung einrichten. Mehrere hundert Facebook-Freunde haben diese Möglichkeit schon genutzt und für uns gesammelt.

Wir freuen uns über jede Geburtstagsspende, ob groß, ob klein – und danken allen, die an „ihrem“ Tag an Menschen mit HIV denken!

Planen Sie eine Spendensammlung, brauchen Sie eine Spendendose oder haben Fragen? Mathias Nowotny hilft Ihnen gerne.
mathias.nowotny@aids-stiftung.de,
Telefon 0228 / 60 46 9-10. ▲

Aufklären und informieren per Bus ...

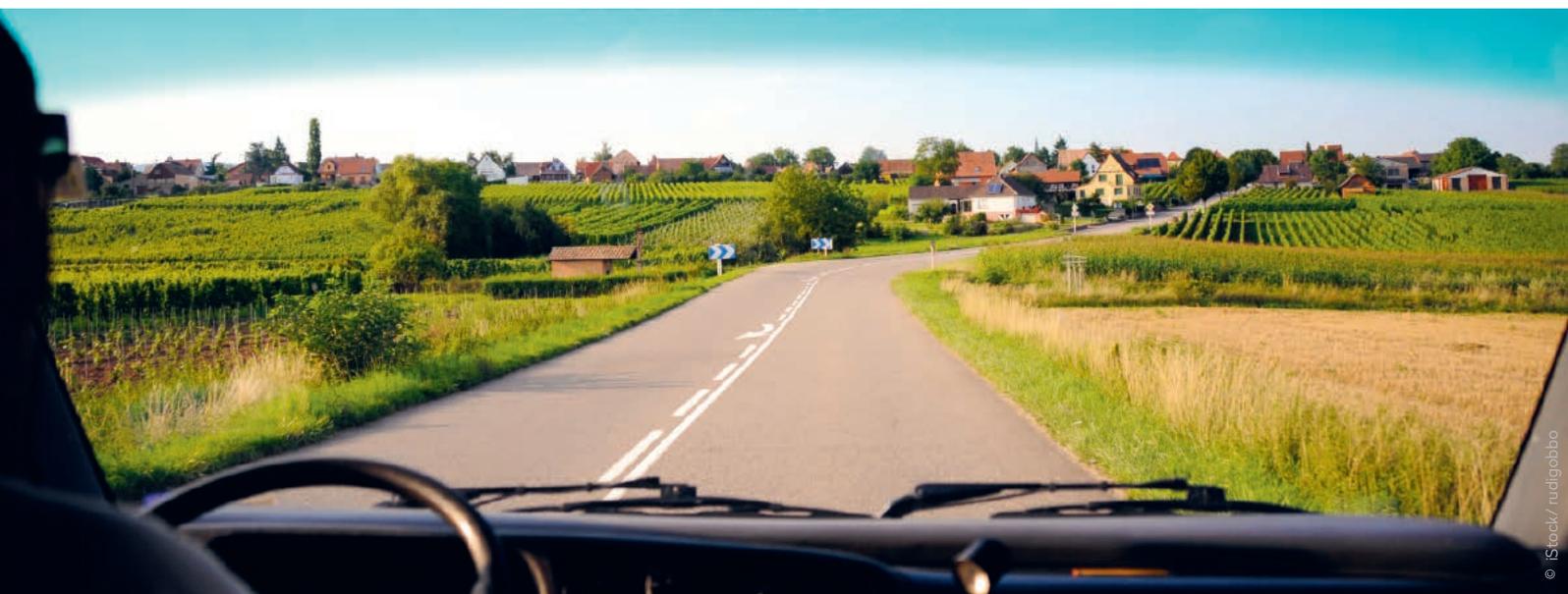
... für Frauen und Männer, die Beratung zum Schutz vor HIV und Aids brauchen. Oder einen kostenlosen HIV-Test machen möchten. Weil ländlich wohnende Menschen zwischen Kiel, Flensburg und Neumünster öffentliche Angebote schlecht erreichen, lässt der Landesverband der Aidshilfen in Schleswig-Holstein noch in diesem Jahr einen Beratungs-Bus losfahren – mit **Unterstützung der Deutschen AIDS-Stiftung**. 15.000 Euro

gibt die Stiftung für Anschaffung, Umbau und Ausstattung des Busses dazu.

Ein festes Team aus Fachleuten der Aidshilfe und der örtlichen Suchthilfe gehört zur Bus-Besatzung. An Bord haben sie Aufklärungsmaterial, Tests, Kondome – und vor allem ein offenes Ohr und Zeit für die Beratung.

Zusammen mit den anderen Geldgebern ist der Stiftung wichtig,

dass in Schleswig-Holstein eine Versorgungs-Lücke geschlossen wird. Es bleibt entscheidend für die eigene Gesundheit, über HIV und Aids Bescheid zu wissen. **Denn HIV und Aids sind nicht heilbar, aber behandelbar.** Nur wer sich früh testen lässt und von einer möglichen Infektion erfährt, hat die Chance auf eine wirkungsvolle Behandlung. Und gibt HIV nicht unwissentlich weiter. ▲



© iStock / rudi gobbio



10 JAHRE OPERNGALA BONN

240 Werke aus Oper, Operette, Musicals

110 Künstlerinnen, Künstler und Artisten

40 Kuratorinnen und Kuratoren

und

1,7 Millionen Euro

Reinerlös in 10 Jahren

Ein Benefiz-Höhepunkt: die 10. Festliche Operngala Bonn

In Erwartung eines glanzvollen Abends kamen die Gäste über den roten Teppich in das ausverkaufte Bonner Opernhaus.

Die Jubiläumsgala für die Deutsche AIDS-Stiftung am 14. Mai 2022 war großartiges Infotainment:

herausragende Künstlerinnen und Künstler, Johannes B. Kerner als Star-Moderator, Jazz-Trompeter Till Brönner als Schirmherr und Bühnen-Act, Gäste aus Gesellschaft, Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft. Das Beethoven Orchester Bonn unter dem Dirigenten Jacques Lacombe, der Opernchor und Musik in Bildern als Bühnenbild von Gudrun Kemska.

Die Gala ist abrufbar über https://youtu.be/EJ_Gx-QoZmw

Es ist insbesondere der herausragende Verdienst der beiden Initiatoren Arndt und Helmut Andreas Hartwig, dass die Operngala Bonn seit 10 Jahren weit über

Bonn hinaus bekannt ist – als grandioses Benefiz-Ereignis mit Top-Erlösen und Strahlkraft in die Gesellschaft! Der Vorstand der Deutschen AIDS-Stiftung bedankte sich sehr herzlich.

Weil den Initiatoren genauso wie der Stiftung wichtig ist, dass Prävention gegen HIV nicht vergessen wird, holten sie Gäste auf die Bühne wie den Virologen Prof. Hendrik Streeck oder Paul Zubeil

vom Bundesgesundheitsministerium. So kam neben Entertainment das Thema HIV in den Talkrunden nicht zu kurz. **HIV und Aids sind nicht heilbar. Es braucht weiter große Anstrengungen aller Akteure:** für Aufklärung, gegen Stigmatisierung, für Integration und Gesundheitsförderung.

Der Rekord-Reinerlös von über 300.000 Euro der Jubiläumsgala ist das bisher beste Ergebnis aller Operngala-Veranstaltungen. Mit einem Teil des Erlöses hilft die Stiftung aus der Ukraine geflüchteten, HIV-positiven Menschen. Mit einem weiteren Teil fördert sie HIV-Aufklärungs-Projekte in Bonn, in Deutschland und in Afrika. ▲

Operngala-Sammlung für Geflüchtete

Als Zeichen für den Frieden und für Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine sammelten Ehrenamtliche des Zentralen Sachspendenlagers Bonn (ZeSaBo) Spenden in der Pause der Operngala. Die Initiatoren **Arndt und Helmut Andreas Hartwig** konnten mit **Volker Mertens** von der Deutschen AIDS-Stiftung **5.555 Euro an Jan Erik Meyer, den Gründer des ZeSaBo** übergeben.

Mit dem Geld unterstützt die Stiftung die Arbeit des ZeSaBo für geflüchtete Menschen aus der Ukraine in Bonn. Der Galabesucher und Zahnarzt **Jörg Großkopf** spendete stellvertretend für seine Patienten weitere **5.000 Euro**. Zusammen **10.555 Euro**. Symbol der 10. Operngala und der Gala-Spenden-Initiative ist die von den Initiatoren entwickelte Solidaritätsschleife in Rot und Gelb-Blau: ein Unikat. ▲



Arndt und Helmut Andreas Hartwig, Jan-Erik Meyer, Jörg Großkopf und Volker Mertens (v.l.n.r.)

Auf einen Blick: die Deutsche AIDS-Stiftung

- ▶ Wir klären auf – über HIV, Aids und sexuell übertragbare Infektionen.
- ▶ Wir engagieren uns, um HIV, Aids und seine Begleiterkrankungen zurückzudrängen.
- ▶ Wir fördern Projekte, die die Gesundheit von HIV-positiven Menschen erhalten.
- ▶ Wir stärken mit unserer Arbeit die Integration von Menschen mit HIV.
- ▶ Wir unterstützen HIV-positive Menschen durch Projekte und in existentieller Not.

Die Arbeit der Deutschen AIDS-Stiftung ist unverzichtbar. Denn HIV und Aids sind noch immer nicht heilbar. Mehr als 4.100 Menschen infizieren sich weltweit neu - jeden Tag. ▲



Ein Abschied muss kein Ende sein

© Barbara Frommann

seit es diese Krankheit gibt. Immer intensiv, mit Leib, Geist und Seele. Und immer sehr konkret. Denn es ging dir zuallererst um eines: um den Menschen, insbesondere um den Menschen in Not.“

Die Deutsche AIDS-Stiftung hat nun zwei Ehrenvorsitzende:
Prof. Rita Süßmuth

(seit 2006) und Rainer Ehlers.

In Bonn gab es langanhaltenden Applaus der Gäste für einen Mann der ersten Stunde. Ein leidenschaftlich engagierter Mensch, der Jahrzehnte die Deutsche AIDS-Stiftung mitgeprägt hat. Dem es immer um einen respektvollen und zugewandten Umgang mit HIV-positiven Männern und Frauen ging. Und darum, HIV-positive Menschen so zu unterstützen, dass sie selbstbestimmt und in Würde leben können. Nach diesen Grundsätzen arbeitet die Deutsche AIDS-Stiftung noch heute. ▲

1987 nahm er sein Erbe und gründete die Deutsche AIDS-Stiftung „Positiv leben“. Heute ist Rainer Ehlers 80 Jahre alt und hat sich aus dem aktiven Gremien-geschehen verabschiedet. Aber der Deutschen AIDS-Stiftung bleibt er erhalten: am 31. Mai wurde er bei einer Veranstaltung am Stiftungssitz in Bonn zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die Laudatio hielt Dr. Volkmar Schön, stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender: „Lieber Rainer, du hast dich seit Jahrzehnten mit HIV und Aids auseinandergesetzt. Im Grunde genommen,

SPENDENKONTO

DE85 3705 0198 0008 0040 04
Sparkasse KölnBonn

SPENDENKONTO ONLINE

aids-stiftung.de/spenden



Das Siegel steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen.

SPENDER*INNEN-SERVICE



Nathalie Freydin

Telefon 0228 – 60 46 9-38



Mathias Nowotny

Telefon 0228 – 60 46 9-10

Deutsche AIDS-Stiftung



Münsterstraße 18
53111 Bonn
info@aids-stiftung.de
www.aids-stiftung.de

Impressum

Verantwortlich: Dr. Volker Mertens
Text: Andrea Babar
Gestaltung + Druck:
koopmann media GmbH
Klimaneutral gedruckt auf Papier mit FSC-Siegel

Informationen zum Datenschutz

<http://aids.st/datenschutz>